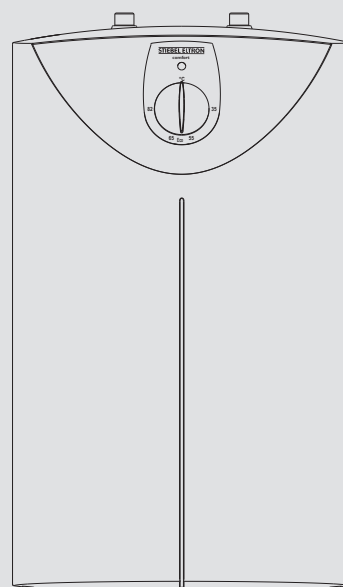


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Geschlossener (druckfester) Warmwasser-Kleinspeicher

- » SHU 10 SL
- » SH 10 SL
- » SH 15 SL
- » SH 15 SL 3,3 kW



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Sicherheitshinweise	3
2.3 CE-Kennzeichnung	4
2.4 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	4
3.1 Bedienung	4
4. Reinigung, Pflege und Wartung	4
5. Problembehebung	5

INSTALLATION

6. Sicherheit	6
6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
6.3 Wichtige Hinweise zur Sicherheitsgruppe	6
7. Gerätebeschreibung	6
7.1 Lieferumfang	6
7.2 Notwendiges Zubehör	6
8. Vorbereitungen	6
8.1 Montageort	6
9. Montage	7
9.1 Sicherheitsgruppe montieren	7
9.2 Montage des Gerätes	7
9.3 Wasseranschluss	7
9.4 Elektrischer Anschluss	7
10. Inbetriebnahme	8
10.1 Erstinbetriebnahme	8
10.2 Wiederinbetriebnahme	8
11. Einstellungen	8
11.1 Temperaturbegrenzung einstellen	8
12. Außerbetriebnahme	8
13. Störungsbehebung	8
13.1 Schutztemperaturbegrenzer aktivieren	9
14. Wartung	9
14.1 Gerät entleeren	9
14.2 Gerät öffnen	9
14.3 Heizflansch montieren	9
14.4 Schutzanode kontrollieren	9
14.5 Gerät entkalken	9
14.6 Schutzleiter prüfen	9
14.7 Anschlusskabel austauschen	10
14.8 Temperaturfühler im Schutzrohr positionieren	10
15. Technische Daten	10
15.1 Maße und Anschlüsse	10
15.2 Elektroschaltplan	10

15.3 Datentabelle	11
15.4 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen	11

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximalen zulässigen Druck (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das geschlossene (druckfeste) Gerät ist für die Erwärmung von Trinkwasser bestimmt. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Zapfstellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung

Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen.

Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Wenn die Abblaseleitung des Sicherheitsventils verschlossen wird, kann das Ausdehnungswasser zu einem Wasserschaden führen.

► Verschließen Sie nicht die Abblaseleitung.

Falls Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät benutzen, empfehlen wir eine dauerhafte Temperaturbegrenzung. Die Begrenzung kann der Fachhandwerker einstellen.



Sachschaden

Das Gerät und die Armatur sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



WARNUNG Verletzung

Der Temperatureinstellknopf darf nur durch einen Fachhandwerker abgezogen werden.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Niederspannungsrichtlinie
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät hält ständig den Wasserinhalt mit der vorgewählten Temperatur bereit.

Die Heizleistung schaltet sich automatisch ein, sobald die Temperatur im Gerät unter den eingestellten Wert sinkt.



Hinweis

Der Fachhandwerker kann eine Temperaturbegrenzung am Gerät vornehmen (siehe „Installation / Einstellungen / Temperaturbegrenzung einstellen“).

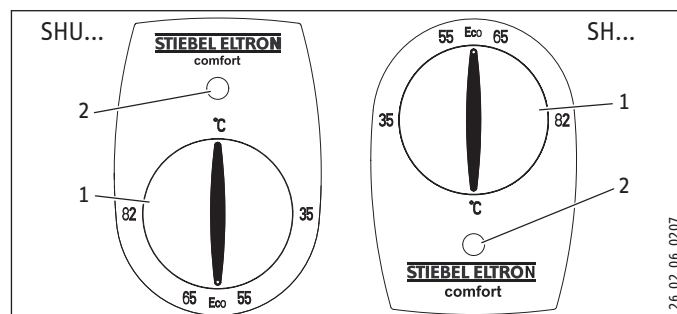


Hinweis

Das Gerät steht unter Wasserleitungsdruck. Wenn sich der Speicher aufheizt, vergrößert sich das Wasservolumen. Dabei tropft das Ausdehnungswasser durch das Sicherheitsventil ab. Dies ist ein notwendiger und normaler Vorgang.

3.1 Bedienung

Die gewünschte Warmwasser-Auslauftemperatur können Sie am Temperatureinstellknopf einstellen. Während des Aufheizvorgangs leuchtet die Aufheizanzeige.



1 Temperatureinstellknopf

2 Aufheizanzeige

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

°C = kalt. Bei dieser Einstellung ist das Gerät vor Frost geschützt. Die Armatur und die Wasserleitung sind nicht geschützt.

Eco = empfohlene Energiesparstellung (ca. 60 °C), geringe Wassersteinbildung

82 = maximal einstellbare Temperatur

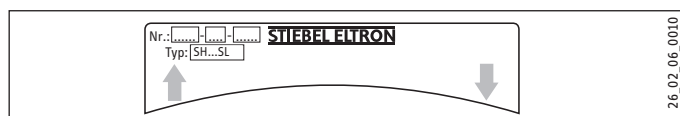
4. Reinigung, Pflege und Wartung

- Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- Lassen Sie die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach 8 Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.

5. Problembehebung

Störung	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein warmes Wasser.	Der Temperatureinstellknopf ist auf „°C“ gestellt. Es liegt keine Spannung an.	Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Temperatureinstellknopfes ein. Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Wasser kann nur mit einer verminderten Zapfmenge gezapft werden.	Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt.	Entkalken / erneuern Sie den Strahlregler.
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Lassen Sie das Gerät vom Fachhandwerker entkalken.
Wasser tropft während des Aufheizvorgangs aus dem Sicherheitsventil.	Das Wasser dehnt sich beim Aufheizen aus.	Das ist ein normaler Vorgang. Der Vorgang endet nach der Aufheizung des Gerätes.
Wasser tropft nach dem Aufheizen aus dem Sicherheitsventil der Sicherheitsgruppe.	Das Sicherheitsventil ist verkalkt oder verschmutzt.	Schalten Sie das Gerät aus. Schalten Sie das Gerät drucklos, indem Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und der Wasserzufuhr trennen. Lassen Sie das Sicherheitsventil vom Fachhandwerker prüfen.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



INSTALLATION

6. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

6.3 Wichtige Hinweise zur Sicherheitsgruppe



Sachschaden

Der Betriebsüberdruck darf nicht überschritten werden.



Sachschaden

Die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe muss mit Gefälle verlegt und zur Atmosphäre geöffnet sein.



Sachschaden

Eine regelmäßige Wartung und Betätigung der Sicherheitseinrichtung ist erforderlich (siehe Installationsanleitung der Sicherheitsgruppe).

7. Gerätebeschreibung

Das geschlossene (druckfeste) Gerät SHU... ist nur für eine Untertischmontage und das Gerät SH... nur für eine Übertischmontage geeignet. Die Geräte sind zur Versorgung einer oder mehrerer Zapfstellen für die Erwärmung von Kaltwasser bestimmt.

Die Geräte dürfen nur mit Druckarmaturen und in Verbindung mit einer Sicherheitsgruppe installiert werden (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Notwendiges Zubehör“).

Der emaillierte Stahl-Innenbehälter ist mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Schutzanode schützt den Innenbehälter vor Korrosion.

7.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Wandaufhängung
- Montageschablone

7.2 Notwendiges Zubehör

Für die geschlossene Betriebsweise ist das folgende Zubehör erhältlich:

- Sicherheitsgruppe SVMT für eine Untertischmontage
- Sicherheitsgruppe KV 40 / KV 307 für eine Übertischmontage
- Bausatz Festanschluss für 15 l -Geräte
- Wasserverteiler T-Stücke

8. Vorbereitungen

Wasserinstallation

Eine Sicherheitsgruppe ist erforderlich.

Armaturen

Es dürfen nur Druckarmaturen in Verbindung mit einer Sicherheitsgruppe installiert werden.

8.1 Montageort



Sachschaden

Die Installation des Gerätes darf nur in einem frostfreien Raum erfolgen.

Montieren Sie das Gerät senkrecht und in der Nähe der Entnahmestelle.



Sachschaden

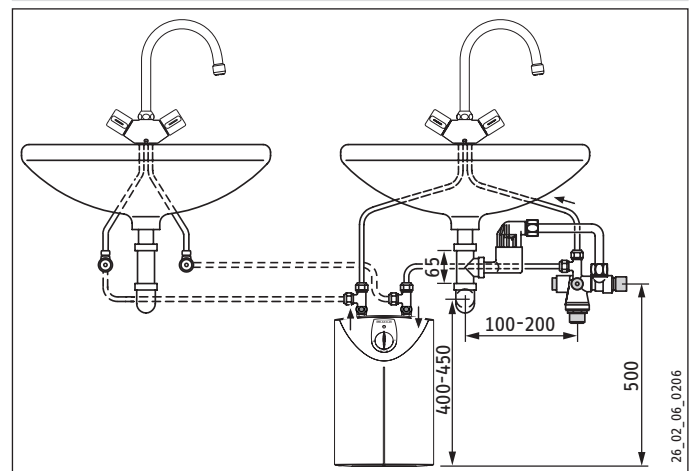
Montieren Sie das Gerät an die Wand. Die Wand muss ausreichend tragfähig sein.

8.1.1 SHU-Untertischmontage mit Sicherheitsgruppe



Hinweis

Der SHU... ist nur für eine Untertischmontage geeignet. Die Wasseranschlüsse des Gerätes zeigen nach oben.

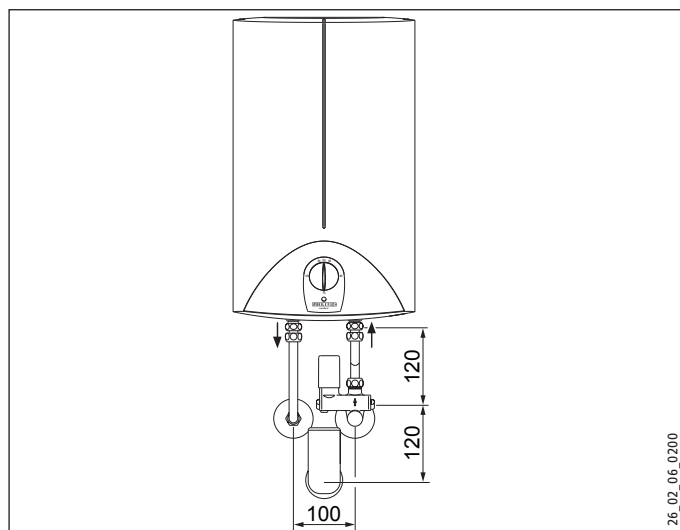


8.1.2 SH-Übertischmontage mit Sicherheitsgruppe



Hinweis

Der SH... ist nur für eine Übertischmontage geeignet. Die Wasseranschlüsse des Gerätes zeigen nach unten.



9. Montage

9.1.1 Montagehinweise

- Um zwei Waschtische zu versorgen, verwenden Sie die „Wasserverteiler T-Stücke“ (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Notwendiges Zubehör“).
- Verlegen Sie die Verbindungen zur zweiten Armatur bauseits zum Beispiel in 10 mm Kupferrohr.



Sachschaden

Beachten Sie beim Einsatz von Kunststoffrohrsystemen die extremen Betriebs- und Störfallbedingungen, die am Gerät auftreten können (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen“).

9.1 Sicherheitsgruppe montieren

- Montieren Sie die entsprechende Sicherheitsgruppe in der Kaltwasserleitung des Gerätes.
- Beachten Sie die Hinweise zur Sicherheitsgruppe (siehe Kapitel „Installation / Sicherheit / Wichtige Hinweise zur Sicherheitsgruppe“).
- Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Installationsanweisung der Sicherheitsgruppe.

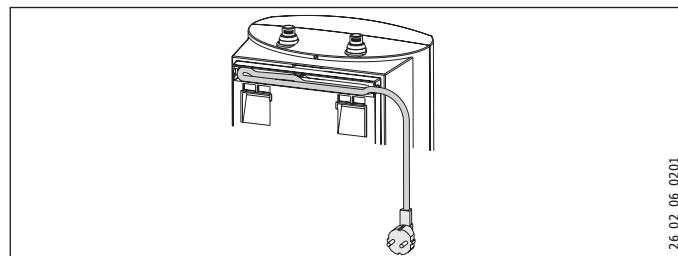
9.2 Montage des Gerätes

- Zeichnen Sie die Bohrlöcher mit der beiliegenden Montage-schablone an.
- Bohren Sie die Löcher und setzen Sie geeignete Dübel ein.
- Befestigen Sie die Wandaufhängung mit geeigneten Schrauben.
- Hängen Sie das Gerät auf die Wandaufhängung.



Hinweis

Sie können das überschüssige Anschlusskabel in das Kabeldepot legen.



9.3 Wasseranschluss



Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Sachschaden

Das Gerät kann funktionsunfähig werden.

- Vertauschen Sie nicht die Wasseranschlüsse.
- Stellen Sie die Durchflussmenge ein (siehe Anleitung der Sicherheitsgruppe). Beachten Sie die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).

Ordnen Sie die Farbkennzeichnung der Armaturen-Wasseranschlüsse und des Gerätes einander zu:

- Rechts blau = „Kaltwasser Zulauf“
- Links rot = „Warmwasser Auslauf“

- Schrauben Sie die Wasseranschlüsse der Armatur fest an das Gerät.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Wasseranschlüsse bei der Montage nicht geknickt werden. Vermeiden Sie Zugspannung beim Einbau.

9.4 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag

Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



Sachschaden

Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- Beachten Sie das Typenschild.

Das Gerät können Sie elektrisch wie folgt anschließen:

- Das Anschlusskabel mit Stecker ist für eine Schutzkontaktsteckdose vorgesehen. Die Schutzkontaktsteckdose muss nach der Installation des Gerätes frei zugänglich sein.
- Alternativ können Sie das Gerät fest an das Stromnetz anschließen (Geräteanschlussdose). Der Anschluss muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Alternativ können Sie das Gerät SH 15 SL mit einer direkten (festverlegten) elektrischen Leitung fest an das Stromnetz anschließen. Verwenden Sie dazu das Zubehör „Bausatz Festanschluss für 15 l -Geräte“ (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Notwendiges Zubehör“).

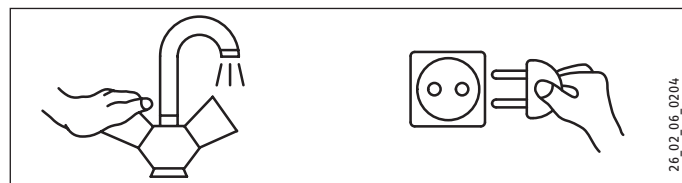
10. Inbetriebnahme



WARNUNG Stromschlag

Die Inbetriebnahme darf nur durch einen Fachhandwerker unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen.

10.1 Erstinbetriebnahme



- ▶ Öffnen Sie entweder das Warmwasser-Ventil der Armatur oder stellen Sie den Einhandmischer auf „warm“, bis Wasser blasenfrei austritt.
- ▶ Prüfen Sie die Sicherheitsgruppe. Beim Anlüften muss der volle Wasserstrahl herauslaufen.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Wählen Sie eine Temperatur.



Hinweis

Wenn die Reihenfolge (erst Wasser, dann Strom) nicht eingehalten wird, spricht der Schutztemperaturbegrenzer an.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Erneuern Sie den Temperaturregler.
- ▶ Machen Sie den Schutztemperaturbegrenzer durch Drücken des Rückstellknopfes einsatzbereit (siehe Kapitel „Installation / Störungsbehebung / Schutztemperaturbegrenzer aktivieren“).

10.1.1 Übergabe des Gerätes

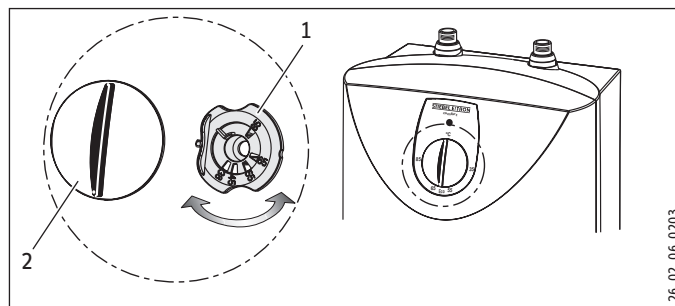
- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung und falls vorhanden die Anleitungen vom Zubehör.

10.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Installation / Inbetriebnahme / Erstinbetriebnahme“.

11. Einstellungen

11.1 Temperaturbegrenzung einstellen



- 1 Begrenzungsring
- 2 Temperatureinstellknopf

Mit dem Begrenzungsring unter dem Temperatureinstellknopf können Sie den Einstellbereich des Temperatureinstellknopfes auf eine maximale Temperatur begrenzen.

- ▶ Ziehen Sie den Temperatureinstellknopf und den Begrenzungsring ab.
- ▶ Setzen Sie den Begrenzungsring mit der gewünschten maximalen Einstellung auf die Reglerachse auf.
- ▶ Montieren Sie den Temperatureinstellknopf.

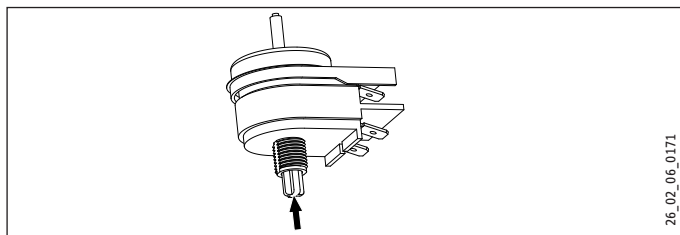
12. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, indem Sie den Stecker ziehen oder die Sicherung in der Hausinstallation ausschalten.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“).

13. Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein warmes Wasser.	Es liegt keine Spannung an. Der Schutztemperaturbegrenzer hat ausgelöst.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation. Beheben Sie die Fehlerursache. Erneuern Sie den Temperaturregler. Machen Sie den Schutztemperaturbegrenzer wieder einsatzbereit, indem Sie den Rückstellknopf am Schutztemperaturbegrenzer eindrücken.
Wasser kann nur mit einer verminderten Zapfmenge gezapft werden.	Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt.	Entkalken / erneuern Sie den Strahlregler.
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät.

13.1 Schutztemperaturbegrenzer aktivieren



- Drücken Sie den Rückstellknopf ein.

14. Wartung



WARNUNG Stromschlag

Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.

- Demontieren Sie das Gerät bei Wartungsarbeiten.
- Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben (siehe Kapitel „Installation / Problembehebung / Heizflansch montieren“).

14.1 Gerät entleeren

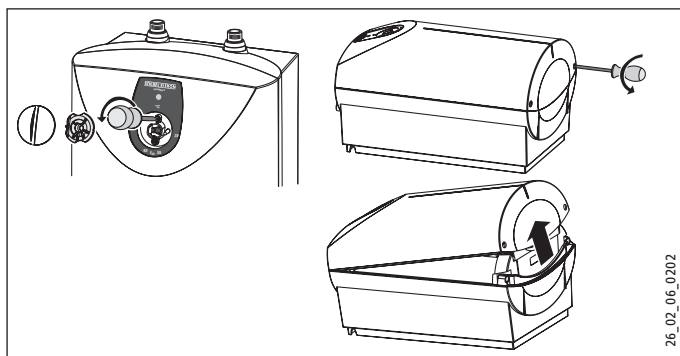


WARNUNG Verbrennung

Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

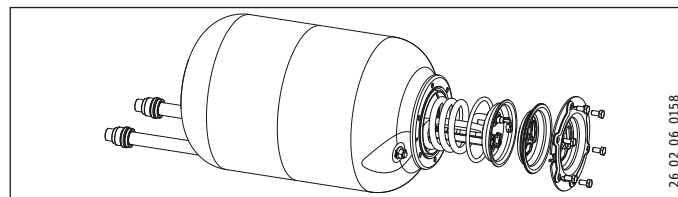
- Entleeren Sie das Gerät über die Anschlussstutzen.

14.2 Gerät öffnen



- Ziehen Sie den Temperatureinstellknopf und den Begrenzungsring ab.
- Schrauben Sie die Schrauben unter dem Temperatureinstellknopf heraus.
- Öffnen Sie die Gerätekappe, indem Sie die Riegelschrauben nach innen absenken und die Kappe aufschwenken und abnehmen.

14.3 Heizflansch montieren



Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben

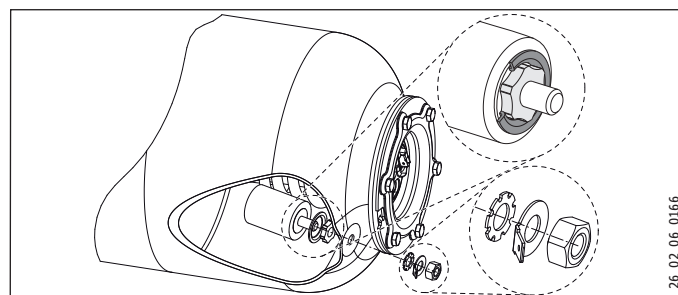
Nm

6±1

14.4 Schutzanode kontrollieren

- Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach 8 Jahren. Hierzu muss der Heizflansch ausgebaut werden. Bei Verbrauch der Schutzanode muss die Schutzanode erneuert werden.
- Entscheiden Sie, in welchen Zeitabständen die weiteren Prüfungen durchgeführt werden.

Schutzanode montieren



- Um den Stahlbehälter in die Erdungsmaßnahme einzubeziehen, beachten Sie beim Einbau der Schutzanode die Reihenfolge der Befestigungselemente.

14.5 Gerät entkalken



Sachschaden

Behandeln Sie die Behälteroberfläche nicht mit Entkalkungsmitteln.

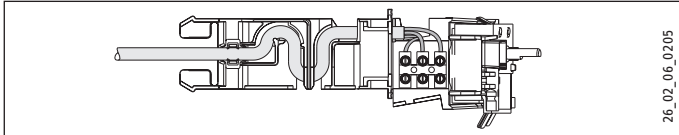
- Demontieren Sie den Heizflansch.
- Entfernen Sie durch vorsichtiges Klopfen den groben Kalk vom Heizkörper.
- Tauchen Sie den Heizkörper bis zur Flanschplatte in Entkalkungsmittel ein.

14.6 Schutzleiter prüfen

- Prüfen Sie den Schutzleiter (in Deutschland z. B. BGV A3) an einem Wasseranschlussstutzen und am Schutzleiterkontakt des Anschlusskabels.

14.7 Anschlusskabel austauschen

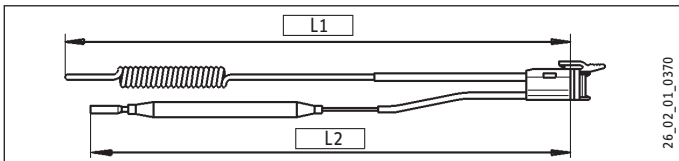
Das Anschlusskabel darf nur von einem Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.



► Legen Sie das Anschlusskabel in die Führung.

14.8 Temperaturfühler im Schutzrohr positionieren

► Führen Sie beim Austausch des Temperaturreglers den Temperaturfühler in das Schutzrohr.

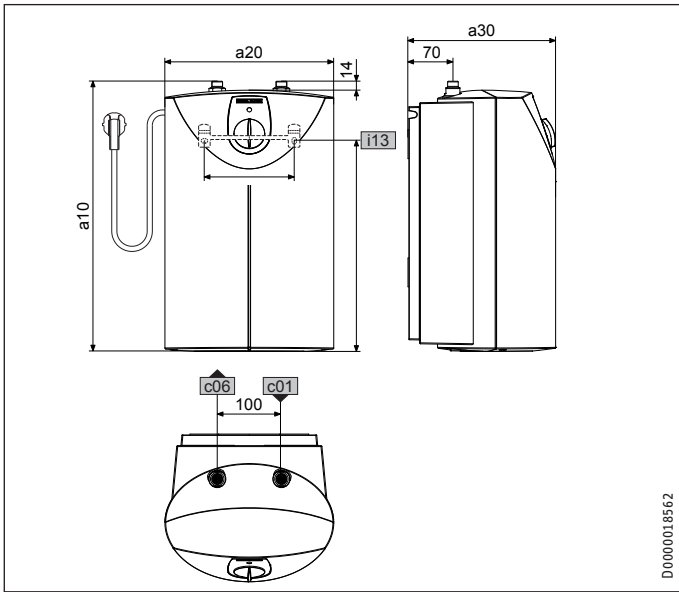


	L1	L2
SHU 10 SL	180	160
SH 10 SL	160	250
SH 15 SL	200	310
SH 15 SL 3,3 kW	200	320

15. Technische Daten

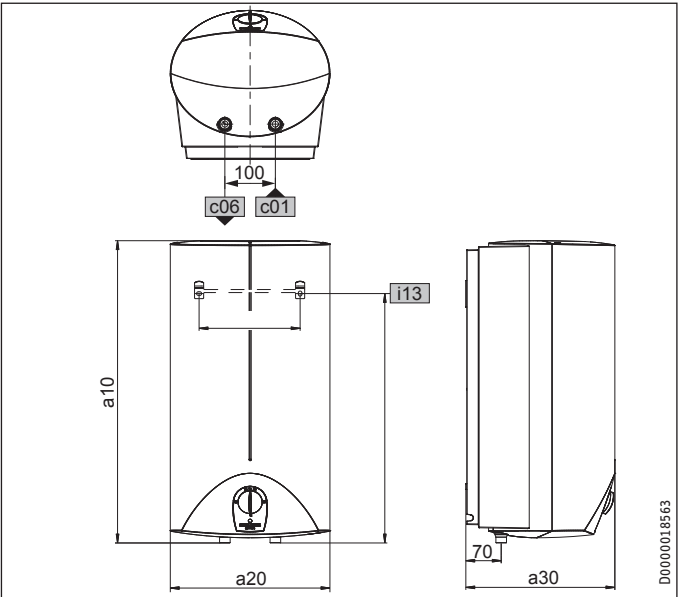
15.1 Maße und Anschlüsse

SHU 10 SL



			SHU 10 SL
a10	Gerät	Höhe	mm 503
a20	Gerät	Breite	mm 295
a30	Gerät	Tiefe	mm 275
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 3/8 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/8 A
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm 363
		Lochabstand horizontal	mm 200

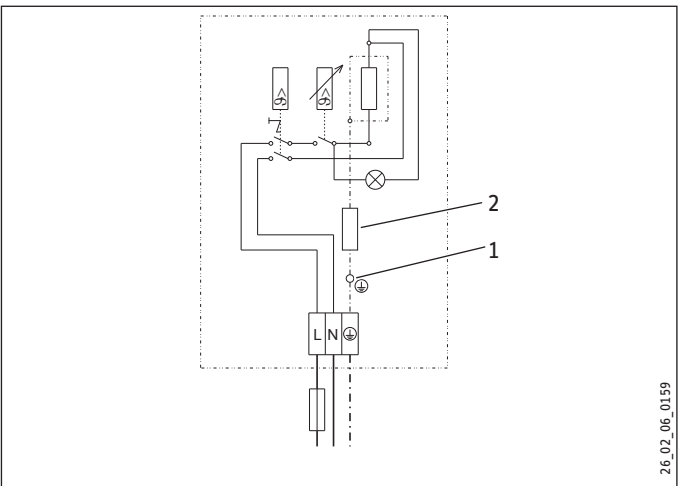
SH 10 SL | SH 15 SL



			SH 10 SL	SH 15 SL
a10	Gerät	Höhe	mm 503	601
a20	Gerät	Breite	mm 295	316
a30	Gerät	Tiefe	mm 275	295
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1/2 A	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 1/2 A	G 1/2 A
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm 387	495
		Lochabstand horizontal	mm 200	200

15.2 Elektroschaltplan

1/N/PE ~ 220 - 240 V



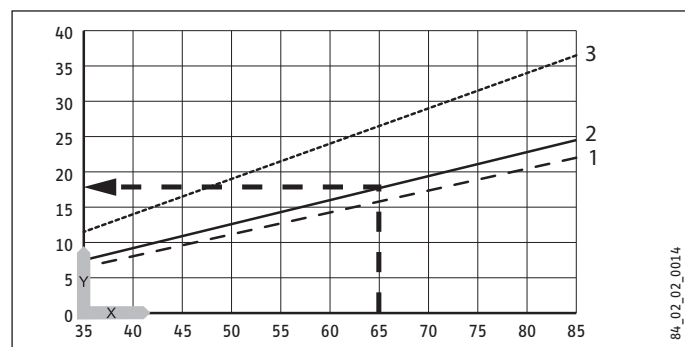
- 1 Schutzanode
- 2 Widerstand 560 Ω

15.3 Datentabelle

		SHU 10 SL				SH 10 SL			SH 15 SL			SH 15 SL 3,3 kW	
		229472				229475			229477			229479	
Hydraulische Daten													
Nenninhalt	l	10				10			15			15	
Mischwassermenge 40 °C	l	19				19			28			28	
Elektrische Daten													
Nennspannung	V	220	230	240	220	230	240	220	230	240	220	230	240
Nennleistung	kW	1,8	2,0	2,2	1,8	2,0	2,2	1,8	2,0	2,2	3,0	3,3	3,6
Nennstrom	A	8,3	8,7	9,1	8,3	8,7	9,1	8,3	8,7	9,1	13,7	14,3	15,0
Absicherung	A	10	10	10	10	10	10	10	10	10	16	16	16
Phasen		1/N/PE				1/N/PE			1/N/PE			1/N/PE	
Frequenz	Hz	50/60				50/60			50/60			50/60	
Einsatzgrenzen													
Temperatureinstellbereich	°C	ca. 35 - 82				ca. 35 - 82			ca. 35 - 82			ca. 35 - 82	
Max. zulässiger Druck	MPa	0,7				0,7			0,7			0,7	
Max. Durchflussmenge	l/min	10				10			12			12	
Energetische Daten													
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh	0,36				0,34			0,4			0,4	
Energieeffizienzklasse		A				A			A			A	
Ausführungen													
Schutzart (IP)		IP24				IP24			IP24			IP24	
Bauart		geschlossen				geschlossen			geschlossen			geschlossen	
Montageart		Untertisch				Übertisch			Übertisch			Übertisch	
Innenbehälter Werkstoff		Stahl emailliert				Stahl emailliert			Stahl emailliert			Stahl emailliert	
Werkstoff der Wärmedämmung		Styropor				Styropor			Styropor			Styropor	
Gehäusematerial		PS				PS			PS			PS	
Farbe		weiß				weiß			weiß			weiß	
Anschlüsse													
Wasseranschluss		G 3/8				G 1/2			G 1/2			G 1/2	
Dimensionen													
Tiefe	mm	275				275			295			295	
Höhe	mm	503				503			601			601	
Breite	mm	295				295			316			316	
Gewichte													
Gewicht	kg	7,9				7,9			10,7			11,0	

15.3.1 Aufheiztabelle

Die Aufheizdauer ist abhängig von der Verkalkung und der Restwärme. Die Aufheizzeit bei einem Kaltwasserzulauf mit 10 °C und maximaler Temperatureinstellung entnehmen Sie dem Diagramm.



x Temperatureinstellung in °C

y Dauer in min

1 3,3 kW 15 l -Gerät

2 2 kW 10 l -Gerät

3 2 kW 15 l -Gerät

Beispiel 10 l -Gerät:

Temperatureinstellung = 65 °C

Aufheizzeit = ca. 18 Minuten

15.3.2 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse

Die Prüfzeichen sind auf dem Typenschild ersichtlich.

15.4 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen

Im Störfall kann in der Installation kurzfristig eine Temperatur von maximal 105 °C auftreten.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

Stiebel Eltron (Guangzhou) Technology
Development Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebel-eltron.cn
www.stiebel-eltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájem 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlka
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark

Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica! | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy! | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 8870